

## Landkreis Rostock



## LANDKREIS ROSTOCK

Redaktion  
Telefon: 0381/491 16 87 12  
Fax: 0381/491 16 87 05  
E-Mail: umland@nnn.de

## Nachrichten

## Die Landlüüd servieren Platt

**BAD DOBERAN** „Gaut äten un gaut drinken is Meckelborger Ort.“ Das beweisen die Elmenhorster Landlüüd heute um 15 Uhr im Café Treff Bad Doberan in der Thünenstraße 26. Mit viel Schwung und Augenzwinkern bieten sie ihren Gästen in ihrem vergnüglichen plattdeutschen Programm kräftige Mecklenburger Kost. Der Akkordeonist sorgt für schwungvolle musikalische Begleitung und animiert zum Mitsingen und Mitschunkeln. Reservierung unter Telefon 038203/85 21 35

## Mäuse-Suche im Jagdschloss

**GELBENSANDE** Am Sonnabend gibt es um 15 Uhr eine Führung durch das Jagdschloss Gelbensande. Dabei begeben sich die Besucher auf eine Reise in die Zeit um 1900. Die Erwachsenen erfahren viel über die Geschichte des Hauses. Für die Kinder wird es dann knifflig, denn beim Rundgang müssen die Lütten die Schlossmaus Pepa und ihre zehn Freunde suchen.

# 54 Eigenschaften machen die Knolle perfekt

Norika Kartoffelzucht entwickelt durch Kreuzungen neue Sorten – und die sind weltweit gefragt

**GROß LÜSEWITZ** Sie heißt Rita, Birte oder Melina, ist mehlig bis festkochend und kommt als Scheibe, Pommes frites oder Brei auf den Tisch: die Kartoffel. Ganz im Zeichen der Knolle aus der Erde steht das Dorf Groß Lüsewitz bei Sanitz. Bei der dort ansässigen Norika Kartoffelzucht werden nicht nur bestehende Sorten vermehrt, sondern auch neue gezüchtet.

„Zum einen erhalten wir das bestehende Kartoffelsortiment, zum anderen züchten wir durch die Kreuzung zweier Elternpflanzen neue Sorten, die den Anforderungen der Landwirtschaft und des Verbrauchers genügen“, sagt Geschäftsführer Wolfgang Walter. Nötig wird die Neuzüchtung etwa aufgrund von Umweltveränderungen, durch das Auftreten neuer Schädlinge oder infolge besonderer Anforderungen im Ausland wie trockener Böden oder starker Hitze.

Was sich in der Theorie relativ einfach anhört, ist in der Praxis ein langwieriger Prozess. Mindestens zehn Jahre vergehen, ehe eine neue Kartoffelsorte beim Bundessortenamt die Zulassung für den Verkauf erhält. Zurückzuführen ist dies etwa auf die hohe Anzahl von Eigenschaften, die bei der Auslese der kleinen Knolle wichtig sind – bis zu 54 an der Zahl. Vom Geschmack über Schalenfarbe- und Stärke bis hin zur Lagerungsfähigkeit muss der Erdapfel gleich eine Vielzahl von Anforderungen erfüllen. Etwa eine Million Euro kos-



Mehr als 100 Sorten werden von Groß Lüsewitz aus vertrieben. Die kleine Knolle, die Mitarbeiterin Maika Tobien hier zeigt, ist hingegen noch nicht im Handel. FOTOS: ANNE SCHWARTZ



Im Labor sorgt Biologie Martin Efmert mit der Vermehrung im Reagenzglas, der so genannten In-vitro-Methode, für die Erhaltung des Pflanzgutes. Dafür zerlegt er die Blattachsen der Kartoffelpflanze und gibt sie in einen Nährboden.

tet dieser Prozess das Unternehmen, ehe das neue Produkt im Handel auch für Verbraucher zur Verfügung steht. Gefragt ist das fertige Saatgut aus Groß Lüsewitz aber nicht nur in Deutschland. Auch in Polen, Russ-

land, den Vereinigten Staaten oder Frankreich sind Tochterunternehmen der Norika Kartoffelzucht tätig. Hinzu kommt die Präsenz bei zahlreichen internationalen Messen und Veranstaltungen. Während der Frischver-

zehr von Kartoffeln hier zu Lande in den vergangenen Jahren vor allen unter der Konkurrenz aus dem Nudelsortiments litt, verzeichnet die Knolle in fertiger Form sogar Zuwachs. „Dies trifft beispielsweise auf Chips, Fertigprodukte oder Pommes zu“, sagt Walter.

Hat der Experte eigentlich einen Geheimtipp in puncto Kartoffelzubereitung parat? „Um den ursprünglichen Geschmack der Kartoffel herauszuschmecken, esse ich sehr gern Kartoffelspalten. Auf das Backpapier gelegt, mit Olivenöl beträufelt und mit ein wenig Salz und Pfeffer gewürzt, geht die Zubereitung schnell und einfach. Und es schmeckt auch noch richtig gut“, empfiehlt Walter. Anne Schwartz

## Tessiner Rotarier spenden 5250 Euro

**TESSIN** Der Rotary-Club Tessin-Recknitztal zieht zu Beginn des neuen Jahres Bilanz über das 2014 Erreichte. Die 25 Mitglieder konnten 5250 Euro an Spenden für wohltätige Zwecke in der Region zur Verfügung stellen. Mit der größten Summe wurde der Ambulante Hospizdienst Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Er erhielt 1500 Euro. 1000 Euro gingen an Ärzte ohne Grenzen. Jeweils 500 Euro konnten für die Reparatur der Orgel in der Dorfkirche Vilz, für die Schule in Walkendorf, für das Tierheim in Schlage und für die Hanseatische Bürgerstiftung in Rostock gespendet werden. Außerdem wurden Aktivitäten von Rotary International unterstützt, indem so genannte Shelterboxen mit je 750 Euro finanziert wurden, deren Inhalt für die Erstversorgung von Menschen in Krisengebieten gedacht ist. Präsident des Clubs Tessin-Recknitztal ist der Zahntechniker Carlo Hoppe. NNN

## Sozialausschuss tagt in Bad Doberan

**BAD DOBERAN** Der Ausschuss für Familie, Senioren, Soziales und Gesundheit des Kreistages kommt am Montag, 26. Januar, um 17 Uhr zu seiner nächsten Sitzung in der Außenstelle des Landkreises in Bad Doberan zusammen. Informationen gibt es für die Ausschussmitglieder unter anderem aus dem Gesundheitsamt, dem Sozialamt sowie aus dem Büro für Chancengleichheit. NNN

Anzeige

Anzeige  
B=278mm  
H=140mm